

Ein souveräner Sieg und eine schlimme Verletzung

Unterliederbach. Die TG Unterliederbach landete in der Tischtennis-Bezirks-Oberliga Süd gegen den Tabellenletzten Offenthal mit 9:1 den zweiten Sieg im dritten Spiel.

Bereits die Doppel brachten die Entscheidung, denn die Gastgeber gewannen sie alle drei. Besonders Feingold/Gelberg überzeugten durch ein souveränes 3:0 gegen Popschek/Janocha, auch die neue Kombination Braun/Batz siegte nach Anlaufschwierigkeiten. In den Einzeln dominierte Unterliederbach ebenfalls. Überschattet wurde die Partie aber von einer schweren Verletzung des Offenthalters Janocha, der sich während seines Einzels gegen Reinhold Braun den Arm auskugelte. Das Spiel war wegen

des Notfalleinsatzes unterbrochen. Nach dieser Pause gab Andreas Batz in fünf Sätzen das einzige Spiel ab, so dass Roland Fritsch gegen Popschek mit 11:9, 14:12, 11:5 die Partie beendete.

Das Spiel zeigte, dass Neuling Unterliederbach nichts mit dem Aufstieg zu tun haben wird. In der nächsten Begegnung folgt ein schwerer Brocken. Am Samstag, 7. November (18.30 Uhr), erwartet die TGU um 18 Uhr den Titelfavoriten TG Obertshausen II, der trotz der Niederlage in Nieder-Roden klarer Favorit am Geißspitzweg ist.

Unterliederbach: Fritsch (2), Feingold (1), Holzapfel (1), Braun (1), Gelberg (1), Batz, Fritsch/Holzapfel (1), Feingold/Gelberg (1), Braun/Batz (1). *bla*